

Narren an der Macht - Eulenloch-Hexen stürmen das Rathaus

Den Rathaussturm gab es auch in diesem Jahr. Am 28. Februar 2019 stürmten wieder die Schömberger Eulenloch-Hexen das Rathaus in großer Schar. Unterstützung gab es altbekannt durch die Krähenneck-Hexen aus Dillweißstein sowie zum ersten Mal durch die Böselberger G'schdaldá. Bürgermeister Matthias Leyn in seinem Büro festgenommen, musste er mit abgeschnittener Krawatte, im Foyer gestellt an den Pranger, um den Rathaus Schlüssel bangen.



Yvonne Dast-Kunadt

Gemeindekämmerer Burger erlöste ihn bald und stellte die Frage: „Lösen wir den Bürgermeister aus Ja oder Nein?“ Sie setzten Bürgermeister Leyn die schwarzgrüne Narrenkappe der Zunft auf und ließen ihn gewähren, nur den Rathaus Schlüssel werden die Hexen bis Aschermittwoch nicht entbehren. Bürgermeister Leyn gab sich geschlagen und forderte nur ein: „Das Rathaus habt ihr jetzt erstmal besetzt, ich hoffe, euer Scharfsinn ist gewetzt. Doch bringt bitte nicht zu viel durcheinander, Chaosbeseitigung machen wir sonst miteinander.“



Yvonne Dast-Kunadt

Auch dieses Jahr war es eine Ehre, Zunftmeister Helmut Lülfi begann mit dem Satz: „Das Rathaus, das hat einen Turm, wir haben unsern Rathaussturm!“ und las dem Schultes die Leviten. Humorvoll und kritisch ließ er das Jahr 2018 in Schömberg Revue passieren. Geschwindigkeitsbegrenzungen – mit 40 durch ganz Schömberg gleiten, ein Aussichtsturm im Walde, eine Flyline und eine Flying Fox sind auf die Liste gekommen und wurden närrisch auf den Arm genommen. Traditionell formten die Narren im Anschluss gemeinsam eine Pyramide und Bürgermeister Leyn eröffnete mit den Worten „Lass' stecka, I geb' oin aus“ das Buffet gedeckt mit Brezeln, Berliner und Sekt. Narri-Narro wir in Schömberg sind über unsere Narren zu Fasching froh. So war es, so ist es und bleibt auch so.

Quelle: Dast-Kunadt, Y. (2019). Narren an der Macht – Eulenloch-Hexen stürmen das Rathaus. *Der Bürgerfreund*, 10 (08.03.2019), 4.